



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Kurtzes Handtbüchlein/ vnd Experiment/ vieler Artzneyen/
durch den gantzen Körper des Menschens/ von dem
Haupt biß auff die Füß**

Ryff, Walther Hermann

Straßburg, Anno M.DC.XIV.

Ein Pfeil oder Dorn außziehen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-43769

Von allerhand Arhney/
Wilt du ein Wunden zusammen
ziehen ohn hefften.

Die Rinden von einem Eschernbaum frisch auff die
newen Wunden gebunden/ zeucht sie zusammen/ also
das man sie nicht hefften darff.

Garben trücket auß die Wunden von dem Blut/
vnd zeucht sie zusammen/ das man sie nicht hefften darff.

Ein Pfeil oder Dorn auß zu ziehen.

Holwurz gestossen/ vnd mit Diptam wurzel ge-
pülvert/ mit Honig vermischer zu einer Salben/ vnd
auff die Wunden gelegt / es zeucht Pfeil vnd Dorn
aus.

Wer ein Pfeil in seinem Leib hette/ der nemme beyd
Osterluceyen vnd Diptam/ jeglichs gleich viel/ siede dz
in gutem Wein / seyhe es durch ein Tuch/ drincke den
des Abends vnd Morgens/ vnd lege das gesotten auff
das loch/ da der Pfeil in ist/ es zeucht ihn heraus sänff-
tighen/ vnd heilet die Wunden zuhand.

Scheiss mit gestossen/ ein pflaster darvon gemacht/
vnd gelegt auff ein gestossen Glyd/ darinn ein Dorn
oder Nagel/ zeucht den auß/ vnd heilet es.

Kumb Menschöhylin safft/ Diptam safft/ vnd Was-
gnerstein gepülvert / gemischer mit Schweinenem
Schmalz/ vnd zu einer Salben gemacht/ diese zeucht
Pfeil vnd Dorn auß/ so mans pflasters weiß darauff
leger.

Ein pflaster gemacht von pfirsich/ geleger auff die
Wunden da ein Pfeil in ist/ oder ein Glas/ es zeucht es
heraus ohn schmerzen.

Wilde Schwertelwurz mit Weyhrauch in Wein
gesotten/ vnd also warm gethan auff eine Wunden
darin ein Pfeil oder ein Dorn/ oder spitziges Holz ist/
es heilet das heraus.

Geld Schwertelwurz gestossen/ vnd gelegt auff
ein

Das Erste Buch.

lxxix

ein Loch da ein pfeil in ist / e zeucht ihn heraus.
Ein pflaster gemacht von Suckwurz / zeucht auß
Beyn / Horn oder Nagel.

Blut zu verstellen.

Das Sämlin in den Rosen gemischt mit Eßig / vnd
gelegt auff ein blutende Wunden / steller das zuhand.
Maurrauten gebraucht / versteller das Blut.

Breiten Wegerich gestossen / vnd mit weiß von et
nem Ey / auff ein blutende Wunde gelegt / verstelltet
das Bluten.

Helffenbein pulver genüzt mit Wegerich safft / ver
steller das Blut.

Es ist kein besser ding Blut zu verstellen / dann Terra
Sigillata.

Wien verstopft alle Blutende flüss.

Für die zerknütschten Glyder.

Wermuth ist fast gut vñ nutz den zerknütschte Gly
dern / wenn man nimpt ein wenig gutes Weins / gemi
schet mit Honig / vnd gestossen Bümml / vnd darauf
gelegt / gleich einem pflaster.

Odermenig safft auff die zerknütschten Glyder
strichen / heilet sie.

Zibisch wurzel gesotten mit Wein / vnd den gedri
cken / ist gut allen innerlichen Glydern / die zerbro
chen von schlägen / stossen oder fallen.

Ein pflaster gemacht von Goldwurz vnd Gers
mal / jeglichs gleich viel / vnd auff die zerknütsch
Glyder gelegt.

Berthonen bletter gesotten in Wasser / vnd auff
zerknütschten Glyder gelegt / heilet sie.

Naterwurz gestossen / vnd auff die zerknütschte
Glyder gelegt / heilet sie.

Groß Walwurz gestossen / vnd das gelegt auff die
zerknütschten Glyder / heilet sie.

L